

Verletzungen bei Gulda und Stöber - Vogel für U18 nachnominiert

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Dienstag, den 09. Februar 2016 um 15:09 Uhr



Die ärztlichen Diagnosen für Marius Stöber und Tomas Gulda, die beide beim Oberpfalzderby gegen Weiden verletzungsbedingt ausscheiden mussten, liegen vor. Außerdem wurde Philipp Vogel für die deutsche U18-Nationalmannschaft nachnominiert.

Glück im Unglück hatte Marius Stöber, bei dem zunächst von einem gebrochenen Handgelenk ausgegangen wurde. Der Angreifer kam aber glimpflich davon und hat nur eine starke Prellung samt Bluterguss davongezogen, sodass nur eine kurze Pause notwendig ist. Ein Einsatz am kommenden Wochenende gegen den EHC Klostersee und den Deggendorfer SC ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch fraglich.

Der Verdacht auf eine Innenbandverletzung hat sich bei Tomas Gulda leider bestätigt. Beim Deutsch-Tschechen ergab eine abschließende MRT-Untersuchung, dass er wohl sechs Wochen pausieren muss. Somit ist die Hauptrunde für Gulda beendet und selbst den Start der Playoffs droht der Verteidiger zu verpassen.

Neben den Ausfällen von Gulda und Stöber muss EVR-Trainer Doug Irwin zusätzlich noch auf Philipp Vogel verzichten. Der Youngster wurde für den Slovakia Cup der deutschen U18-Nationalmannschaft nachnominiert und befindet sich bereits in der Slowakei. Somit laufen nicht nur Vogel, sondern auch Cody Brenner, Yannick Drews und Dimitri Komnik, die alle zum Stamm der Oberliga-Mannschaft gehören, für eine U-Nationalmannschaft am Wochenende auf.